

Smooth Criminal (2017 Revamp)

Von NaokoHara

Prolog:

Der Traum von einer friedlichen Welt. Er vereint so viele von uns.

Doch solange wir Frieden mit Krieg erzwingen wollen, werden wir nicht bekommen, was wir so sehnlich begehren. Und in all dem Chaos, all dem Hass, bemerken sie nicht, wie sie alle betrogen und ausgenutzt werden.

Um meine Geschichte zu verstehen, müssen zunächst die Rahmenbedingungen geklärt werden.

Nach einer langen Zeit des trügerischen Friedens zwischen den Großmächten der Welt, einer Zeit in der dennoch immer wieder Spannungen deutlich wurden, drohte Russland einen dritten Weltkrieg herauf zu beschwören. Deutschland schien ihnen ein besonderer Dorn im Auge zu sein. Politikwissenschaftler glaubten, dies lag an der topografischen Lage, der Wirtschaft, was auch immer.

Jedenfalls war klar, dass es bald schon zum Krieg kommen würde, da Verhandlungen immer öfter scheiterten oder Debatten eskalierten. In ihrer Angst vor dem übermächtigen Gegner forschten deutsche Wissenschaftler Jahre an einer Möglichkeit, Soldaten genetisch zu modifizieren und auf diese Weise ultimative Kampfmaschinen zu erschaffen.

Hilfe bekamen sie schließlich aus ihrem Nachbarland Polen. Ein sehr erfolgreicher Wissenschaftler auf dem Gebiet der Genetik und Neurobiologie, Iwan Nowak, erzielte herausragende Erfolge bei der Verstärkung von Muskelkraft und Agilität. Er genoss großes Vertrauen unter seinen Kollegen. Ein trügerisches Vertrauen, das wohl einige von ihnen mit dem Tod entlohnt bekommen haben.

Iwan Nowak hatte eigene Interessen. Welche das waren? Das hätte ich auch gerne gewusst, als sie mich eines Tages in ihren schwarzen Van zogen. Projekt N-A-O nannten sie ihr Vorhaben. Die Abkürzung steht für 'Neuronal-anatomisch-Optimiert', so hörte ich sie sprechen. Mir gaben sie den Namen Projekt 628. Ich habe vergessen, wer ich einmal war. Alles, an das ich mich erinnere, ist dieser Tank in dem ich so viele Jahre verbrachte, das Summen der Geräte um mich herum, Dunkelheit und Schmerzen, wann immer ich den Tank verlassen konnte, die Melodie der Musik, die er immer laufen hatte, wenn er an mir arbeitete, seine Stimme direkt neben meinem Ohr, die mir immer wieder versicherte, ich würde sein bedeutendstes Werk sein, und immer wieder diese Frage in meinem Kopf: Warum?